

Dienstag, den 5. (18.) September 1900.

20. Jahrgang

Lodzer Tageblatt

Abonnements:

in Lodz: Rs. 1.80 vierteljährlich inclusive Zustellung;
pr. Post:
Inland, vierteljährlich Rs. 2.—, monatlich 70 Kop. incl. Porto.
Ausland, vierteljährlich Rs. 3.30, monatlich Rs. 120 incl. Porto.
Preis pro Exemplar 5 Kopeten.

Erscheint 6 Mal wöchentlich.

Redaktion und Expedition:

Dzielna (Bahn-) Straße Nr. 13.
Telephon Nr. 362.

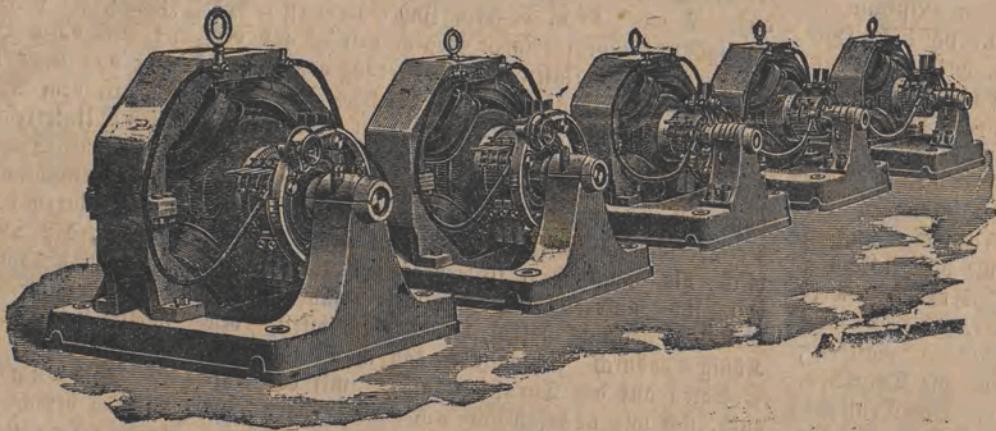
Insertionsgebühren:

Für die fünfgesparte Zeitzeile oder deren Raum, im Inseratenheft 6 Kop.
Auf der ersten Seite 10 Kop. Reklamen 15 Kop. pro Zeile.
Sämtliche Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes nehmen für uns
Aufträge entgegen.

Die Expedition ist täglich von 8 Uhr früh bis 7 Abends, an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 10 Uhr früh geöffnet.

Electricitäts- und Kabelwerke Aug. Hüffer, LÓDZ.

Ueber 200 Anlagen in Lodz
und Umgegend bereits instal-
liert, darunter mehrere von
über 300 Pferdekräften.



Electriche Licht- und Kraft-Anlagen, Dynamo's, Electromotore, Accumulatoren, Apparate.
Sämtliche elektrische Bedarfs-Artikel.

Meiner geehrten Kundenschaft
diene hiermit zur gest. Kennt-
niznahme, daß ich durch An-
stellung einer gediegenen Kraft
im Stande bin, für alle Schulen
Schülermonturen, sowie Knab-
senanzüge, Paletots u. Schnells
sofort laut Maß aus bestem
Material und auf das elegan-
teste anzufertigen.
Stets großes Lager.

MARIE LIESEL,
Rawrot-Straße N° 28

Merkenarzt
Dr. B. Eliasberg

Elektricität und Massage gegen Lähmungen, Krämpfe,
Rheumatismus etc.
Sprechstunden von 10—12 Uhr Vormittags
und von 3—5 Uhr Nachmittags.
Petrikauer-Straße Nr. 66.

„ZŁOTY UL“,

Confiserie speciale,

LODZ, Petrikauerstr. 31, Haus BERGER.

empfiehlt:

Bonbons gegen Husten, eigenes Fabrikat u. z. Eibisch-, Honig- und Kräuter-Bonbons, (Miodowa-Ziołowa.)

Grosses Lager von verschiedenen, vorzüglichen Confekten, Bisquits und feinsten Chocoladen.

Große Auswahl in Bonbonieren und Atrappen.

Erste Goldbarock-Rahmen-Fabrik, verbunden mit Spiegel-, Bilder- und Kunsthändlung

Lodz, Petrikauer-Straße Nr. 149. J. BERGER, Filiale Rosiciner- (Główna)-Straße Nr. 3.

Einrahmung von Bildern, Kirchen- und Salon-Arbeiten der neuesten Art in eleganter sauberer Ausführung. Spezialität: Künstlich in Seide gewebte, sowie Öl- und Gemälde aller Art als: Religiöse, Allerhöchste Kaiser-Porträts, Landschaften, Jagd u. Fruchtstücke etc. Spiegel in großer Auswahl, Lager hochfeiner Bilderrahmen, eigenes Fabrikat, großes Lager von Gold- u. Politur-Dekor.

Für Geschenke geeignete Neuheiten als: Haussagen, Wandspülchen, silberne und goldene Hochzeitskränze mit in Metall geprägten oder überlackten Wappen und Initialen in prächtiger Ausführung. Vergroßerungen von Portraits nach jeder Photographie in höchst eleganten Rahmen.

Großes Lager gebogener Möbel aller Art — Lager von Scheiben-Glas und Glaser-Diamanten.

Neuheiten
für die Herbst-Saison
sind in großer Auswahl eingetroffen
und empfehle dieselben zu besonders billigen Preisen.

Petrikauer-Straße 113 Hermann Friedmann Petrikauer-Straße 113.

Die Droguen-Handlung

M. MÜLLER

Lodz, Petrikauer-Straße 199

empfiehlt sämmtliche Oele und Fette für techn. und maschinelle Zwecke, wie Mineralöle, techn. Baseline, Thran, Ersatzbaumöle, verschied. Cylinderöle, Tovotesfett, Staufferfett, Wagenschmiere, Huffett.

Alles in den vorzüglichsten Qualitäten und zu billigsten Preisen.

Ebenso halte ich mein reich assortirtes Lager in Apotheker- und Droguen-Baaren, chirurgische Verbandstoffe einem geschätzten Publikum bestens empfohlen.

Die Apothekerwaaren-Handlung F. Raszkowski & Co.

80 Petrikauer-Straße 80
hält auf Lager in großer Auswahl verschiedene Heilmittel und Verband-Artikel.
Spezial-Abteilung für in- und ausländisch. Parfümerien der renommiertesten Fabriken
Mäßige Preise.

A. KANTOR,

Petrikauer-Straße Nr. 16, Haus Rosen,

empfiehlt dem geehrten Publikum sein best assortiertes Lager von Brillanten und bunten Edelsteinen, Bijouterien und Ringen in den neuesten Designs aus den ersten Fabriken, Uhren, Ketten, sowie andere Gold- u. Silber-Sachen, Cigarren- u. Zigaretten-Stiel, Trauringe etc. etc. unter Zusicherung reellster Bedienung u. civiler Preise.

Die Gymnastisch-Hygienische Anstalt

von

Surowiecki,

Mikołajowska 22,
heilt Rückgrat-Berkrummungen und fertigt Corsette und allerhand orthopädische Apparate. Schwedische Gymnastik für Erwachsene und Kinder.
Unterricht im Fechten und in der Athletik.

Dr. E. SONNENBERG,
auschließlich Haut- und vener. Krankheiten.
Sprechstunden: von 10—1 und von 3—8 Uhr
Nachmittags.
Cegelniana Nr. 14.

Zahnarzt G. Jochsed,
Petrikauer-Straße Nr. 59, Haus Warchiwker.
Schadhaute Zähne werden gehärtet und plombirt.
Künstliche Zähne ohne Gaumen. Wenn un-
entgeltlich von 9—10 Uhr Morgens.

Dr. med. Goldfarb

Specialarzt für Haut-, Geschlechts- und
venerische Krankheiten,
Zawadka-Straße Nr. 18
(Ecke Wulcza-Nr. 1), Haus Grodzki.
Sprechstunden: 8—11 Uhr Vorm. u.
6—8 Uhr Nachm., für Damen v. 5—6 Uhr
Nachm.

Dr. W. Laski,
Kinderarzt,
Petrikauer-Straße Nr. 12 (Ecke Polubajow)
vis-à-vis Schublers-Kubau.
Sprechstunden: von 9 bis 11 und von 3 bis
6 Uhr Nachmittags.

Dr. Rabinowicz,
Specialarzt für Hals-, Nasen- und Ohren-
Krankheiten, Sprachstörungen.
Sprechstunden: von 10—12 und von 5—7 Uhr
Nachmittags.
Cegelniana Nr. 38 Haus Monat.

Des Nächsten Ehre.

Original-Roman von Hildegard von Hoppel.

Die Hände hinter dem Kopf gekreuzt, schlenderte sie, ohne sich umzublicken, dem Hause zu.

"Natürlich, der Tornow, der Narr," murkte Hesse wütend.

Ein Bursche sprang herzu und nahm den Herren die Pferde ab. Meindorf öffnete die Gitterpforte.

"Es lohnt für mich nicht mehr, hineinzugehen," sagte Tornow.

Meindorf blickte ihn fragend an:

"Willst Du nicht Abendbrot essen?"

"Später, zu Hause, Du weißt, ich muss noch zu Schern, der hohe Herr wünscht mich mal wieder zu sprechen. Er wird wohl irgend einen Kerl gesehen haben, dem das Koppel schief saß oder 'n Knopf fehlte. So was ist es ja immer. Die Standpauke wird wohl eine Weile dauern, und da wäre es sehr nett von Dir, wenn Du mir nachher entgegenkämet; hier ödet einen der Hesse ja doch nur an; wir gehen dann zusammen nach Hause."

Meindorf nickte.

"Ich komme den Hohlweg hinauf und erwarte Dich in der schönen Aussicht. Sei doch vorsichtig, Albrecht!"

Tornow zuckte die Achseln.

Er grüßte in den Garten hinunter; die Herren winkten hinauf. Mademoiselle Nanon stand unter der Haustür und warf ihm einen langen Blick nach.

Meindorf trat in den Garten ein. Er wurde mit einer gewissen Feierlichkeit begrüßt.

"Noch bei dem Winde geritten?" fragte einer der Herren, ihm einen Stuhl hinschiebend.

Meindorf antwortete bestehend und blickte zerstreut über die lange Reihe geleerter Bierseidel hinweg.

"Wo haben Sie denn den Tornow gelassen?" fragte der neben ihm sitzende Hesse. "Haben ihn die Avancen der schönen Nanon in die Fuchtwalde gefagt, oder sind wir Altmüsten ihm wieder nicht voneinander genug?"

Meindorf lächelte mit leiser Ironie.

"Wer wird wohl eine solche Ansicht über sich hegeln, lieber Hesse! — Ordonnaaz, ein Glas Bairisch! — Mein Bester Tornow war leider verhindert, hier zu bleiben, er ist noch in einer dienstlichen Angelegenheit zu seinem Hauptmann befördert worden."

Unterdrücktes Lachen wurde laut.

"Zu ihm?" fragte Hesse.
Das Gelächter verstärkte sich.

Meindorf lehnte sich in seinen Stuhl zurück. Sein beherrschtes Gesicht wies einen eigentümlich drohenden Ausdruck auf. Mit einem einzigen Blick meisteerte er die ganze Gesellschaft. Der Blick blieb an dem Hauptmann Hesse haften.

Der verschäfte sich leicht.
Aber Meindorf, stotterte er, "ich weiß nicht, was ist Ihnen?"

"Ich habe mich, glaube ich, sehr deutlich ausgedrückt, Herr Hesse," Meindorf. Von war von schneidender Schärfe, "Herr Hauptmann Schern wünschte meinen Bester zu sprechen."

Hesse war ganz consterniert.
"Aber, verehrtester Meindorf, — ich beweise nicht, ich —" er brach ab und zuckte ratlos die Schultern.
Ein peinliches Schweigen entstand.

Meindorf schnallte den Säbel ab, legte die Mütze auf den Tisch und sprach seinen anderen Nachbar an, als ob nichts vorgefallen wäre. Dieser antwortete auf das zuvor kommendste.

Das Gespräch drehte sich um die in den nächsten Tagen bevorstehende große Feld Dienstübung, zu der auch der Commandirende erschien. Man amüsierte sich über das angstvolle Treiben verschiedener Hauptleute, die vor Instructionen kaum noch zum Schlafen kamen, erwähnte drollige Wörter, die bei derartigen Gelegenheiten

Nach langem, schwerem Leiden entschließt sanft am 16. September abends 9^{1/2} Uhr unsere innig geliebte, unvergessliche

HENRIETTE KINDERMANN

geb. ADLER

innig betrauert von den Hinterbliebenen.

Nachmittags präcise 2 Uhr vom Trauerhause Wölczanska-

Strasse Nr. 741 aus statt.

Jir Kurkunzer, Kindermüller- und Baumwollfabrik
vor
Rudolf Gall,
Sohn, Motoren- & Str. 4
empfindt eine flets gehe Ausbucht in der Verstellbaren Bobbartiteln.
Reparaturen werden schnell, gut und billig ausgeführt.
Kinderwagen u. Eisenhärt-Fabrik

Büttgen-, Binfel- und Walzenfabrik
J. Wieder
Sohn, Patrioten Straße Nr. 139,
Gänßliche Bobrikate, so wie auch Fußmatten, Reis in großer Auswahl so billig.
Befestigungen werden möglich schnell und sicher ausgeführt.
Die Wein-, Delikatessen- und Colonialwaren-

M. WITKOWSKA,
103 Petritzner-Straße 103, gegenüber Delius Palais.
Ausschließlicher Verkauf von Schuhen der Firma K. Schneider.

Gebildeten Unterricht in der Doppelten Buchführung
erhält J. Mantinband
concessionierter Lehrer der Buchführung, Ziegelstraße 61, Wohnung 37, empfängt täglich von 12^{1/2} — 2 Nachmittags und von 7 — 8^{1/2} abends.

Schliffum Steglitz
Ingenieur-, Techniker- u. Meisterkurse
Maschinen- u. Elektrotechnik
Gesamt-Hoch-, Tief-Bautechnik
Taglicher Eintritt.

